

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **58 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS) und Sprachkreis Deutsch (SKD)

Sprachtag.02

Donnerstag, 5. September 2002
Club imaginaire, 1. Stock, Walsertplatz
am Bahnhof Biel, Ausgang See
(Expo.02)

- 17.30 Türöffnung
- 18.00 Begrüssung
- 18.10 Referat und offene Diskussion

Dr. Urs Moser, Universität Zürich, Kompetenzzentrum für Bildungsevaluation und Leistungsmessung
«Erkenntnisse aus der Pisa-Studie 2000»

- 19.30 Aperitif
- 20.00 Schluss

Eintritt frei

Anschliessend kann das Abendprogramm der Expo.02 besucht werden. Abendeintritt Fr. 10.–
(Anmeldung erwünscht an Gatschet Marketing, Müllerstr. 3, 2562 Port; Fax 032/331 20 40; phg@gatschet.ch)

Chronik

Koordination der kantonalen Bildungssysteme

Der ausgeprägte Föderalismus im Schweizer Bildungswesen hat zu Folge, dass jeder Kanton seine eigene Bildungs- bzw. Schulstruktur hat. Bei einem Schulwechsel von einem Kanton in den andern – was heute immer häufiger wird – bereitet diese Verschiedenheit der Systeme oft erhebliche Schwierigkeiten. Dem will jetzt eine Standesinitiative des Kantons Basel-Landschaft begegnen.

Auf Bundesebene soll eine Verfassungs- und Gesetzesgrundlage geschaffen werden, welche die kantonalen Bildungssysteme koordiniert. Die Initiative fordert unter anderem, eine gesamtschweizerische Festlegung der Dauer und des Einschulungsalters für alle Bildungsstufen

von der Vorschule bis zur Maturitätsstufe, eine einheitliche Regelung der gesamten Berufsausbildung sowie gleichmässige finanzielle Unterstützung für Universitäten, technische Hochschulen und Fachhochschulen.

Dass da die Gegner mit dem Slogan vom «eidgenössischen Schulvogt» opponieren werden, ist schon fast vorauszusehen.

Illetrismus in der Schweiz

Die Tatsache ist seit Mitte der Neunzigerjahre bekannt: 9 Prozent der in der Schweiz geborenen Bevölkerung verfügen über Lesekompetenzen auf sehr bescheidenem Niveau; weitere 31 Prozent kommen mit ihrer Lesekompetenz im